

# KINDERSEITE



## Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen

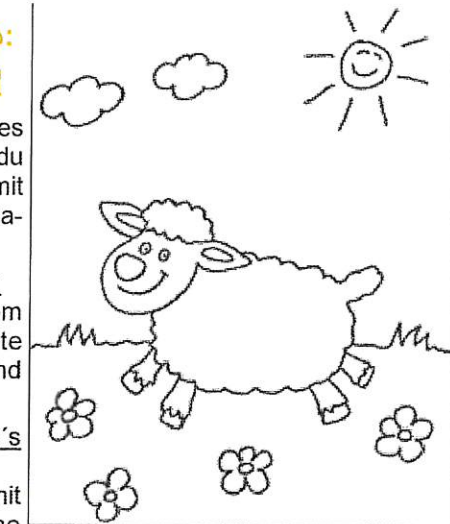
### Basteltipp: Schafbild

Ein kuscheliges Schaf kannst du ganz einfach mit folgender Vorlage basteln:

**Bastelmaterial:**  
Ausmalbild vom Schaf, echte Schafwolle und Farben

**Und so wird's gemacht:**

Du malst mit den Farben eine schöne Blumenwiese auf das Papier, klebst dem Schaf die feine Schafwolle auf und fertig ist dein Schafbild.



Malvorlage von <http://www.schule-und-familie.de/>



Dieses kuschelige Schaf haben die Kinder beim Ferientag „Das Schaf ist von der Wolle“ mit Martina gebastelt.

Sollen wir einmal von deinem Bauernhof-Lieblingstier berichten? Schreib uns einfach:

✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
✉ [info@alpenschule.at](mailto:info@alpenschule.at)  
[www.alpenschule.at](http://www.alpenschule.at)



## Das Schaf ist von der Wolle

Schafe zählen zu den ältesten Haustieren der Welt. Seit vielen tausend Jahren liefern sie uns Milch, Fleisch und Wolle. Unser Hausschaf stammt vom europäischen Wildschaf, dem Mufflon, ab. Schafe sind Säugetiere und gehören zur Familie der Hornträger.

**Schaffamilie:** Schafe sind Herdentiere. Das weibliche Schaf heißt Schaf, das männliche Schaf Widder und das Schafkind heißt Lamm. Ein weiteres Familienmitglied ist der Hammel. Er ist ein männliches kastriertes Schaf. Das heißt, er kann keine Lämmer mehr zeugen.

**Verwendung:** Wollschafe – Wolllieferant  
Fleischschafe – Fleischlieferant  
Milchschafe – Milchlieferant  
Landschafe – lebende „Rasenmäher“

**Aussehen:** Die meisten Hausschafe tragen keine Hörner. Schafe haben sehr große Augen, damit sie Feinde rechtzeitig entdecken können. Auch mit der feinen Nase können sie Raubtiere schon von weitem wahrnehmen. Das Fell der Schafe ist schwarz, braun, grau, weiß oder meliert und wird zu Wolle verarbeitet. Die Unterwolle ist dicht gekräuselt und darüber liegen dickere Haare. Die Hautdrüsen des Schafes produzieren Fett, das so genannte Lanolin. Lanolin schützt somit die Wolle vor Nässe und selbst bei starkem Regen bleibt die Unterwolle schön warm und trocken. Jedes Jahr zwischen April und Juni werden die Schafe geschoren. Ein Schaf liefert im Durchschnitt etwa dreieinhalb Kilogramm Wolle. Daraus kann man beispielsweise drei Pullover stricken.



**Fortpflanzung:** Mit etwa 2 Jahren ist ein Schaf bereits erwachsen und kann jedes Jahr Junge bekommen. Im Herbst ist Paarungszeit, wo die Widder zu den Schafen dürfen um sich fortzupflanzen. Nach etwa 5 Monaten bringt das „schwängere“ Schaf ein bis vier Lämmer zur Welt. Sobald die Lämmer geboren sind, leckt die Mutter diese ab. Dabei prägt sie sich den Geruch ihrer Kinder ein, der für sie als Erkennungszeichen dient. Die Lämmer erkennen ihre Mutter am Blöken wieder.

**Ernährung:** Jedes Gras und Kraut wird von den Schafen abgerupft und gefressen. Sie sind nicht sehr wählerisch. Schafe sind wie Kühe Wiederkäuer: sie würgen das Futter einige Stunden nach dem Fressen wieder hoch und kauen es noch einmal gründlich vor der Verdauung.

[Informationen aus [www.eduhi.at/dl/schaf.ppt](http://www.eduhi.at/dl/schaf.ppt)]